

Fortbildungsreihe Grundlagen der Sonderpädagogik - Förderschwerpunkt Lernen (56 UE)

Kompetenzbereich I: Sonderpädagogisches Selbstverständnis weiterentwickeln	
Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
... reflektieren eigene Einstellungen und Fähigkeiten bezogen auf Schüler:innen mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Bereich LERNEN.	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der eigenen Lernbiografie auf Schule und Unterricht • Sensibilisierung für Zuschreibungen im Kontext Lernbeeinträchtigung /Lernbehinderung • Verständnis von Behinderung (Bio-psycho-soziales Modell der ICF-CY)
... entwickeln auf dieser Grundlage individuelle Ziele für die Weiterqualifikationsmaßnahme.	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung und Reflexion individueller Stärken und Entwicklungsfelder im Hinblick auf das Berufsbild „Sonderpädagog:in“ • Bedeutung von Eigenreflexion und Feedback-Prozessen für eine Weiterentwicklung
.... erkennen spezifische Herausforderungen und Belastungen im Hinblick auf die Arbeit im Förderschwerpunkt.	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des Berufsbilds Sonderpädagog:in mit Förderschwerpunkt LERNEN • Lern- und Erziehungskonzepte kennenlernen • Eigene Resillienzfaktoren reflektieren
... kennen Handlungsstrategien zum Umgang mit Belastungssituationen und Grenzen des Erreichbaren.	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion von Handlungsstrategien, die einen professionellen, konstruktiven Umgang ermöglichen können • Professionelle Teamgespräche, Unterstützungs- und Beratungsangebote

Kompetenzbereich II: Beziehungen professionell gestalten und reflektieren, erziehen	
Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
...können verlässliche Beziehungen gestalten und reflektieren diese.	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Feedbackgestaltung für Beziehungs- und Lernprozesse • Bedeutung von Selbstwirksamkeitserfahrungen bei Schüler:innen • Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts

Kompetenzbereich II: Beziehungen professionell gestalten und reflektieren, erziehen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Frage nach Erziehungskonzepten • Umgang mit Grenzerfahrungen • Resilienzfaktoren
...kennen die Bedeutung früher Interaktionserfahrungen mit relevanten Bezugspersonen.	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang von Sprache, Kommunikation und Beziehungsgestaltung • Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen • Empathie
...reflektieren Kommunikationsmodelle in Hinblick auf die Schüler:innen im Förderschwerpunkt LERNEN.	<ul style="list-style-type: none"> • Gewaltfreie Kommunikation • Streitschlichter • Lösungsorientierte Beratung
... erweitern ihr Handlungsrepertoire im Umgang mit Schüler:innen lichen im Förderschwerpunkt LERNEN.	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur psycho-sozialen Entwicklung von Kindern/Jugendlichen • Gestaltung gelingender Kommunikation auch in herausfordernden/emotionalen Situationen

Kompetenzbereich III: Sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen	
Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
... kennen verschiedene psychische und körperliche Beeinträchtigungen von Schülerinnen und Schülern und vertiefen ihr Wissen über deren Auswirkungen auf die Entwicklung des Lernens und der Beziehungsaufnahme.	<ul style="list-style-type: none"> • ADHS • Autismus Spektrum Störung • Bindungsproblematik • Traumatisierung • Depression • Gewalt- und Missbrauchserfahrungen • Suchtproblematik im Elternhaus oder bei Schülern • Schulabstinenz

	<ul style="list-style-type: none"> • Ängste • Sinnesbeeinträchtigungen • Sprachauffälligkeiten
... berücksichtigen die erschwerte Lernausgangslage bei Schüler:innen und können Aktivitäten in Beziehung zu beeinträchtigenden Umweltfaktoren setzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnose individueller Lernvoraussetzungen • Lebens- und Lernbiografie (hemmende und förderliche Aspekte-Umweltfaktoren) • Beachtung subjektiv bedeutsamer Inhalte und Themen
... können schüler:innenbezogene, individuell ausgerichtete Unterrichtsplanungen erstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerbeschreibungen • Förderziele und sonderpädagogische Maßnahmen
... kennen diagnostische Methoden und Instrumente zur Feststellung der individuellen Lernausgangslage von Schüler:innen im Förderschwerpunkt LERNEN	<ul style="list-style-type: none"> • Erhebung diagnostischer Daten zu verschiedenen diagnostischen Fragestellungen
... können diagnostische Daten interpretieren und diese für die Gestaltung von individuellen Bildungsangeboten nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Hypothesenbildung auf der Basis diagnostisch erhobener Daten
... können Bildungsprozesse in heterogenen Lerngruppen initiieren und gestalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des eigenen Umgangs mit Heterogenität • Gelingensfaktoren für individuelle Bildungsangebote

Kompetenzbereich IV: Unterricht/Bildungsangebote von den einzelnen Schüler:innen ausgehend gestalten

Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
... kennen den Bildungsplan für Schüler:innen mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Förderschwerpunkt LERNEN .	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsplan Teil A , Fächer, Lebensfelder
können Bildungsprozesse in heterogenen Lerngruppen initiieren und gestalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des eigenen Umgangs mit Heterogenität • Gelingensfaktoren für individuelle Bildungsangebote
... gestalten Bildungsangebote unter Berücksichtigung individuell eingeschränkter Sprachverstehens –und verständnisses und individuellem Sprachentwicklungsstand.	<ul style="list-style-type: none"> • Individualisierung und Differenzierung, Unterricht in heterogenen Gruppen • Sicherung möglichst optimaler Kommunikationsbedingungen • Lehrer:innensprache und Gesprächsführung • Förderung des Sprach- und Textverständnisses

Kompetenzbereich IV: Unterricht/Bildungsangebote von den einzelnen Schüler:innen ausgehend gestalten	
	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Einblicke in die Förderung des Wortschatzes, der Grammatik, der Aussprache sowie der pragmatisch-kommunikativen Fähigkeiten
<p>...wenden förderschwerpunktbezogene Unterrichtsprinzipien und Lernkonzepte an und verknüpfen diese mit ihrem didaktischen und fachdidaktischen Wissen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientierter Unterricht • Prinzip des Strukturierens • Lernen lernen (kognitive Strategien ausbilden) • Verschiedene Aneignungsebenen (E-I-S) • Anschaulichkeit -Abstraktionshilfen • Differenzierung-Individualisierung • Ressourcen-Stärkeorientierung • Individuelle Bildungsangebote- subjektiv bedeutsame Inhalte und Themen der Schüler:innen • Kooperative Unterrichtsgestaltung • Selbstinstruktion • Leistungsbemessung und-bewertung
<p>...kennen Lernsoftware sowie deren Einsatzmöglichkeiten und wissen um die Chancen und Hürden des Einsatzes digitaler Medien.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Medienbildungszentrum • PC/Laptop/Tablets • Verschiedene digitale Tools • Lernsoftware/Apps
<p>...berücksichtigen methodisch-didaktische Konzepte zur speziellen Förderung mathematischer und schriftsprachlicher Kompetenzen sowie Interventionsmethoden bei Lese- und Rechtschreibstörungen und Rechenstörungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • LRS (FRESH) • Rechenschwäche (Strukturiertes Anschauungsmaterial) • Lehrwerke – Module LS
<p>... erkennen Besonderheiten im Hinblick auf die Gruppe der Schüler:innen mit erschwerten Bildungsvoraussetzungen, z.B. Migration, Mehrsprachigkeit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung der Personengruppe und individueller Bedarfe (Migration) • Kommunikationsbedürfnisse, insbesondere im Hinblick auf Schriftspracherwerb • Entwicklungs- und Aneignungsniveaus
<p>... kennen Formen der Leistungsfeststellung und –</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zeugnisse

Kompetenzbereich IV: Unterricht/Bildungsangebote von den einzelnen Schüler:innen ausgehend gestalten

rückmeldung.

- ILEB- Förderpläne
- Informelle Dokumentationsformen
- Nachteilsausgleich

Kompetenzbereich V: Im interdisziplinären Team, mit Erziehungsberechtigten und weiteren Partner:innen dialogorientiert kooperieren

Die Teilnehmenden...

Mögliche Inhalte

...kennen die Aufgaben und die Struktur eines SBBZ LERNEN.

- Schulstufen (Grund-Hauptstufe)
- Stufenkonzepte
- Handlungsfelder
- Schulprofil- Schulkonzept
- Übergänge gestalten
- Kooperationsnetzwerk

...können Kooperationspartner des Förderschwerpunktes in die Planung, Durchführung und Reflexion von individuellen Bildungsangeboten einbeziehen.

- Kennen Berufsgruppen im Förderschwerpunkt und deren Aufgabenfelder
- Kooperationsnetzwerk:
- Vertreter:innen der Jugendhilfe
- Therapeut:innen, Ärzt:innen
- Mitarbeiter:innen von Jugendhilfeeinrichtungen
- Schulbegleitung
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Agentur für Arbeit

... kennen Arbeitsschwerpunkte von Sonderpädagog:innen am SBBZ LERNEN und an der allgemeinen Schule.

- Sonderpädagogische Beratungsstelle - Frühförderung
- Inklusion
- SOPÄDIE
- Gestaltung und Begleitung von Übergängen
- Rahmenbedingungen, Organisationsformen und Konzepte integrativer und inklusiver Beschulung

<p>...vertiefen ihre Beratungskonzepte in Hinblick auf schwierige Situationen im Kontext SBBZ LERNEN.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konstanzer Trainingsprogramm • KESS-kollegiale Fallberatung • Kritische Gespräche führen -Lösungsorientierte Beratung -
<p>... berücksichtigen die besondere Situation der Eltern mit einem (lern-) behinderten Kind in der Zusammenarbeit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Soziologische und psychologische Erkenntnisse • Förderschwerpunktbezogene Aspekte in der Zusammenarbeit mit Eltern